

Hühnerhalter aufgepasst!

Impfangebot gegen die Mareksche Lähme !



Hier muss zunächst einmal klargestellt werden, dass es verschiedene Formen der Marekschen Lähme gibt !

-Klassische Form:

Zunächst wankender Gang, dann liegen die Tiere auf der Seite und strecken die Beine von sich.
Die Tiere fressen zunächst normal weiter, soweit sie an Futter und Wasser gelangen können.
Es ist ein längeres Dahinsiechen. Irgendwann sterben die Tiere dann.

-Augenform:

Die Pupille verändert sich. Die Ränder sind zackig und das Sehen wird deutlich eingeschränkt.
Der Augennerv ist geschädigt und führt zur Erblindung.

-Hautform

Ganze Partien der Haut werden durch den Federausfall kahl.
Die Federfollikel sind deutlich vergrößert und gerötet.
Diese Form ist beim Rassegeflügel selten. Meistens tritt sie in Mastbeständen auf.

-Tumoröse Form:

Äußerlich ist oft nichts an den Tieren erkennbar. Die Tiere magern ab und verenden.
Eine Sektion ergibt, dass sich an einem Organ ein Tumor befindet.
Dieser Tumor liegt häufig am Darm, am Drüsen- und Muskelmagen.
Hierdurch können dem Körper nicht genügend Nährstoffe zugeführt werden,
so dass die Tiere stark abmagern und sterben.
Die tumoröse Form ist inzwischen die häufige Form der Marekschen Krankheit.

Ursächlich für die Erkrankung ist ein Herpesvirus.

Dieses Virus (Feldvirus) kann im Staub, der sich in den kleinsten Ecken im Stall oder in den Ausstellungskäfigen befindet, bis zu 4 Monate ansteckungsfähig überleben. Selbst mit gründlicher Reinigung und Desinfektion ist man nicht sicher, dass eine Ansteckung der Küken nicht erfolgt, da das Virus irgendwo im Bestand noch vorhanden ist.

Diese Art der Marekschen Hühnerlähme kann man nur durch Impfung (Nobilis Risma + CA 126 ad us. Vet.) mit lebenden zellassozierten und tiefgefrorenen Vakzinen (minus 196 ° C in tiefgefrorenem Stickstoff) vorbeugen.

Jede Impfdosis enthält Hühnerherpesvirus (Stamm Rispens) sowie Putenherpesvirus (Stamm FC 126).

Wir bieten jährlich im Frühjahr mehrere Impftermine in der Tierarztpraxis Domes in 67551 Wo-Pfeddersheim an.

Die zu impfenden Küken können bis zu 14 Tage alt sein, dürfen jedoch vor der Impfung nicht mit anderen Tieren und besetzten Stallungen in Kontakt geraten.
Die Kosten belaufen sich –ja nach Anzahl der zu impfenden Küken- auf ca. 80 Cent bis 1,00 Euro.
Weitere Informationen und Anmeldungen bei:

Reinhard Lawall, Sonnenbergstr. 58, 55232 AZ-Heimersheim
-Kreiszuchtwart des Kreisverbandes Alzey der Rassegeflügelzüchter-
Telefon: 06731-947832
(nur abends nach 22.00 h zu erreichen).